

## Was wäre, wenn ganze Wohnviertel ihren Energieverbrauch schlau steuern könnten?

Zu den alles entscheidenden Stellschrauben für einen effektiven Klimaschutz gehört neben dem Verkehr und der Industrie auch der Immobiliensektor. Dieser ist zusammen mit der Bauwirtschaft weltweit für etwa 40 Prozent der Kohlendioxid-Emissionen verantwortlich.

Allein in Deutschland werden durch rund 18,8 Millionen Wohngebäude und rund 2,7 Millionen andere Bauten jährlich ca. 120 Millionen Tonnen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre geblasen, ca. 36 Prozent der Emissionen. Davon gehen ca. 90 Prozent auf das Konto von Heizungen und Warmwasser.

Wenn komplette Wohnviertel ihre Energie aus regenerativen Quellen selbst erzeugen und ihren Verbrauch auch noch schlau steuern könnten, dann wäre das ein Meilenstein auf dem Weg zu einer CO<sub>2</sub>-freien Gesellschaft im Kampf gegen die heraufziehende Klimakatastrophe. Ein Traum?

enocoo, das neue intelligente Management-System zur Gewinnung, Speicherung und Verbrauch von selbst erzeugter, CO<sub>2</sub>-freier Energie innerhalb großer Wohnquartiere liefert genau die Lösungen zur Umsetzung dieses Traums. Und es bietet noch weitere Vorteile.

enocoo

- vermeidet mit einem durch künstliche Intelligenz gesteuertes, selbst lernendes System gleichzeitig CO<sub>2</sub> und reduziert die Energiekosten für die Bewohner um rund zwei Drittel;
- entwirft maßgeschneiderte Lösungen für die Verknüpfung von Wärme, Strom und Verkehr ohne Treibhausgase einschließlich der Installation, Wartung, Monitoring und Abrechnung;
- entwickelt für Eigentümer von Bestandsimmobilien überzeugende Lösungen zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben für Klimaschutz;
- unterstützt Bauherren schon bei der Planung und Umsetzung des Energiemanagements im Sinne der Klimaschutzgesetze;
- entlastet durch die dezentrale Energieversorgung des Quartiers die öffentlichen Netze.

Angesichts des drohenden Klimakollaps wurde in Deutschland beschlossen, den Gebäudebestand bis allerspätestens 2050 klimaneutral mit Wärme zu versorgen. Knapp über die Hälfte der in Deutschland verbrauchten Energie wird für die Erzeugung von Wärme und Kälte verwendet, wie etwa für Heizungen, Kühlschränke, Warmwasser, Prozesswärme oder Klimaanlage. Kaum zu glauben, aber die dafür benötigte Energie wird nach einem Bericht des „Handelsblatt“ zu fast 85 Prozent immer noch aus Kohle, Öl und Gas gewonnen. Gerade einmal 14,5 Prozent stammten 2019 aus erneuerbaren Quellen. Fast genauso hoch war ihr Anteil schon vor sieben Jahren.

Bislang wurde der Wärmebereich immer sehr vernachlässigt. Deutschland hat sich in Sachen Energiewende vor allem auf die Stromerzeugung konzentriert. Benötigt wird jedoch noch eine Wärmewende. Ohne sie ist die Klimakatastrophe nicht erfolgreich abzuwenden, denn über ein Drittel des Gesamtenergiebedarfs benötigen Gebäude.

Hier setzt enocoo mit seiner neuen Hard- und intelligenten Software an. Der Strukturwandel beschränkt sich eben nicht nur auf die Energiegewinnung, sondern dem Energiemanagement kommt eine zusätzliche, wesentlich größere Bedeutung zu. Letztendlich kommt es darauf an, wie wir den Einsatz und die Speicherung von Strom steuern. Nur dadurch können wir die lebenswichtige Energiesicherheit für unsere Gesellschaft gewährleisten.



enocoo ermöglicht ihnen, ihre selbst erzeugte Energie besser und preiswerter zu nutzen.

*„Wenn wir die von Sonne und Wind zur Verfügung gestellte Energie umwandeln und nutzen würden, dann sparen wir nicht nur Kosten, sondern dann verliert auch der Kostentreiber Dämmung immer mehr an Bedeutung“*

*– Jörg Schmidt, Geschäftsführer der enocoo GmbH –*

Allein die Sonne stellt uns Energie weltweit in einer Größenordnung von 174 Petawatt pro Jahr, ca. 12.000mal mehr als der gesamte Energiebedarf der Menschheit zur Verfügung. (1 Petawatt sind 1 Billiarde Watt oder 1 Billion Kilowatt.) Zudem ist die Sonnenenergie praktisch überall auf der Erde verfügbar. Ihre Nutzung vermeidet also auch politische Abhängigkeiten. Über Nord Stream 2 oder andere Pipelines würde dann niemand streiten. Außerdem erfolgt die Erzeugung von Sonnenenergie nahe am Ort des Verbrauchs, so dass eventuelle Transportverluste fast vernachlässigbar sind.

Auch die Windenergie ist nahezu unerschöpflich. Ihr Potential beläuft sich auf jährlich etwa das 100fache des aktuellen weltweiten Energiebedarfs. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie im Fachjournals Nature Climate Change.

In den Wohnvierteln, die ihren Strom selbst durch regenerative „Rohstoffe“ wie Sonne oder Wind erzeugen und durch enocoo dessen Nutzung intelligent lenken, müssen sich die Bewohner auch nicht vor Preiserhöhungen bei den Energiekosten fürchten. Im Gegenteil. Je höher der Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms ist, um so günstiger wird der Kilowattpreis.

Das System enocoo arbeitet seit Jahren zuverlässig zur Zufriedenheit der Bewohner beispielsweise in Mannheims-FRANKLIN, Köln und Düsseldorf. Sie sind herzlich zu einem Informationsbesuch eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

enocoo GmbH  
Emil-Nolde-Straße 2  
76227 Karlsruhe

info@enocoo.com  
Telefon: 0721 68 03 29 81  
[www.enocoo.com](http://www.enocoo.com)